

## Christliche Reichpredigt.

herzen / begriffen in diesen Worten: Ich hebe meine Augen auff zu den Bergen / von welchen mir Hülffe kömpt / Meine Hülffe kömmet vom **HERREN** / der Himmel vnd Erden gemacht hat.

Das andere Stück ist eine Erzählung etlicher fürnemen Wolthaten / so sich ein jedes gleubiges Herz mit dem heiligen David von dem trewen Gott zu getrösten hat / darvon vnser Psalm saget: Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen / Der dich behütet schlefft nicht / Siehe der Hüter Israel schlefft noch schlummert nicht. Der **HERRE** behütet dich / der **HERRE** ist dein Schatten vber deiner rechten Hand / das dich des Tages die Sonne nicht steche / noch der Mond des nachts. Der dritte theil ist ein heiliger wunsch vnd segen / dadurch ein Christ dem andern von dem trewen Gott schutz / gnad / heil vnd segen wünschen kan vnd soll / Der **HERRE** behütet dich / Er behütet deine Seele / der **HERRE** behütet deinen eingang vnd ausgang / von nun an bis in ewigkeit.

Das Glaubens bekentniß ist in der ersten Predigt vber diesen Psalm gehandelt worden / darauff ist aus dem andern Theil / von den dreyerley darin begriffenen Wolthaten die erste auch erkleret worden / aus denen Worten: Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen. Darbey meldung geschehen / was des Menschen wege sein / darauff in dieser Welt zu wandeln / wie gefehrlich dieselbe seyen / wie trewlich vns Gott darauff begleite / vnd denn / wie wir vns erzeigen vnd beweisen sollen / weñ wir des Göttlichen geleits vngewißt versichert vnd gewiß sein wollen.

Hierauff

2.

3.

1.

2.

3.

4.